

## Etwas über „Seitz Großschmetterlinge“.

Die unlängst erfolgte Erhöhung des Preises für die Abonnenten von „Seitz Großschmetterlinge“ wird vielen Abnehmern dieses schönen Werkes nicht gerade willkommen sein, und es wundert mich, daß bislang niemand dazu Stellung genommen hat. Sollten sich alle Abonnenten gleich mir gesagt haben: „Was nützt es, sich damit nicht einverstanden zu erklären? Zwar ist der Verlag nicht befugt, einseitig eine solche Erhöhung vorzunehmen, indessen um des lieben Friedens willen, gebe ich nach, zumal der Verlag sonst nicht in der Lage sein wird, die unbedingt erforderliche baldige Beendigung der I. Hauptabteilung „die palaearktischen Großschmetterlinge“ zu erreichen?“ Ich persönlich habe mich daher als Abonnent dieses ersten Teiles darein gefunden. Aber es erscheint doch wohl nicht überflüssig, einmal darauf hinzuweisen, daß in der Annahme der Preiserhöhung ein nicht zu unterschätzendes Entgegenkommen der Abonnenten zu erblicken ist. Die Bekanntmachung des Verlages vom 15. September 1910 nimmt meines Erachtens hierauf zu wenig Rücksicht, indem uns in der letzten Zeile gesagt wird: „wir dürfen wohl sicher darauf rechnen, die kleine, gewiß gerechte Preiserhöhung gerne zugestanden zu erhalten?“ Gewiß ist zuzugeben, daß die Herstellungskosten seit Beginn des Werkes gestiegen sind, aber es ist andererseits darauf hinzuweisen, daß wenn der Verlag sein vor Erscheinen des Werkes gegebenes Versprechen gehalten, oder um mich juristisch auszudrücken, die Bedingungen des Lieferungsvertrages erfüllt hätte, der erste Hauptteil jetzt vollständig vorliegen müßte. Stattdessen fehlen noch alle Spinner, die Schwärmer, Spinner zum großen Teil, ein Teil der Eulen und der ganze systematische Teil, von dem bislang nur einige wenige Seiten erschienen sind. Namentlich wäre dann von der nach dem Verlage erst jüngst wieder eingetretenen Erhöhung der Herstellungskosten der erste Hauptteil gar nicht betroffen worden. Daß der Verlag seine ursprünglichen Lieferungsbedingungen, die von ihm selbst ganz ausschließlich aufgestellt sind, nicht innegehalten hat, wird er füglich nicht bestreiten können. Der anfangs herausgegebene Prospekt sagte ausdrücklich: „Das ganze Werk erscheint in zwei großen selbständigen Hauptteilen. Vollständig in ca. 2 Jahren. Wir garantieren ausdrücklich nochmals das rascheste Erscheinen der Lieferungen, sodaß die angegebenen Vollendungstermine unbedingt eingehalten werden“. Das ist, wie gesagt, nicht erfüllt. Hinsichtlich des Preises ist auch darauf hinzuweisen, daß einige Lieferungen, darunter auch eine der letzten, nur eine farbige Tafel erhielt, wofür eine Mark zu zahlen ist, denn die Druckseiten spielen keine große Rolle bei der Preisbemessung!

Wenn trotz dieses Verhaltens der erbetene Aufschlag von den Abonnenten dem Verlage — man könnte sagen schenkweise — zugebilligt wird, so muß daran mindestens auch die — eigentlich selbstverständliche — Erwartung geknüpft werden, daß der Verlag nunmehr ein rascheres Erscheinen der noch ausstehenden Lieferungen, insbesondere auch des systematischen Teiles, zusagt, und daß die angenommene Gesamtzahl der Lieferungen — zirka 100 — nicht oder nur unerheblich überschritten wird. Denn, offen gestanden, mir ist es nicht recht verständlich, wie es der Verlag fertig bringen will, all das angegebene noch Fehlende in höchstens 40 Lieferungen zu bringen. Hoffen wir das beste, namentlich auch im Interesse des schönen Werkes selbst!

Braunschweig, 22. Oktober 1910.

*Dr. iur. Hartweg*, Regierungsassessor,  
Vorsitzender des Entomolog. Vereins Braunschweig.

## Nachschrift.

Vorstehender Artikel war, wie die Zeitangabe ersehen läßt, Ende Oktober 1910 an den derzeitigen Redakteur, Professor Dr. Seitz, gesandt worden. Sehr bald darauf erhielt ich ein längeres Dankschreiben von Seitz, in dem die baldige Veröffentlichung angekündigt wurde. Als bis Januar 1911 der Artikel immer noch nicht gedruckt erschien, bat ich Professor Seitz um Aufklärung. Ich erhielt eine längere Antwort, die mit den Worten begann: „Niemand kann mehr an der baldigen Publikation gelegen sein, als mir“. Und danach: „Zum Druck habe ich es bereits gegeben und es kommt in einer der allernächsten Nummern zum Abdruck“. Bis zum März wartete ich wiederum geduldig. Eine erneute Anfrage bei unserem zeitigen Vorstandsmitgliede, Dr. Nassauer, brachte die für mich überraschende Antwort, daß mein Artikel nirgends sei, sich namentlich auch nicht unter den von Professor Seitz bei der Redaktionsübergabe ausgehändigten Manuskripten befände. Es sei dieserhalb nach Seitz geschrieben. So lautete die prompte Antwort vom 28. April; am 30. morgens erhielt ich von Professor Seitz mein Manuskript zurück mit einem längeren Begleitschreiben, das mir aber eine Rechtfertigung seines Verhaltens nicht zu geben vermochte. Ich schließe aus dem ganzen Sachverhalte, daß der Artikel zum Drucke nicht gegeben ist. — Dies mag das späte Erscheinen entschuldigen, mir erscheinen die Ausführungen nicht so unwichtig, um von einer nachträglichen Veröffentlichung abzusehen, zumal das Erscheinen des „Seitz“ wiederum sehr zu wünschen übrig läßt.

Braunschweig, 30. April 1911.

D. O.

Mit großer Freude wurde im Herbst 1906 in Entomologenkreisen die Ankündigung des Verlages aufgenommen, daß ein großzügig angelegtes Bestimmungswerk, „Die Großschmetterlinge der Erde“, der langgehegte Wunsch aller Schmetterlingssammler, nun endlich Tatsache geworden war. Der Prospekt sagte: Das ganze Werk erscheint in zwei großen selbstständigen Hauptteilen: I. Haupt-Abteilung: Die palaearkt. Großschmetterlinge, ca. 100 Lieferungen à Mk. 1.—. Vollständig in ca. 2 Jahren. II. Haupt-Abteilung: Die exotischen Großschmetterlinge, ca. 300 Lieferungen à Mk. 1.50. Vollständig in ca. 4 Jahren. Wir sind seit dieser Zeit 4 1/2 Jahre älter geworden und heute sind von beiden Teilen erst 160 Lieferungen erschienen. Wir glaubten daher auch die sachliche Kritik des Herrn Dr. Hartweg unseren Mitgliedern nicht vorenthalten zu dürfen, können aber gleichzeitig hinzufügen, daß der Verlag in letzter Zeit ein Programm herausgegeben hat, wonach bis zum 10. September dieses Jahres alle 4—5 Tage eine bereits fertig vorliegende Lieferung unter Garantie pünktlichster Einhaltung der Termine zur Ausgabe gelangen wird. Zwar werden die Abonnenten, die nur den palaearkt. Teil beziehen, nur am 25. Mai, 15. Juni, 25. Juni, 17. Juli, 14. August und 5. Sept. je eine Lieferung erhalten, da die übrigen 22 zur Ausgabe gelangenden Lieferungen dem Exotenteil angehören.

Wenn man bedenkt, welche Riesenarbeit es erfordert, die in allen Sammlungen der Welt zerstreuten Schmetterlinge zusammenzubringen, um die über 30 000 notwendig werdenden Abbildungen herzustellen, so müssen wir mit dem bis jetzt erreichten ganz zufrieden sein und dürfen dem Herausgeber für die bewundernswerte Umsicht, mit der er das Werk geleitet hat, unsere Anerkennung nicht versagen.

Die Redaktion.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Etwas über "Seitz Grossschmetterlinge" 40](#)